

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 180

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6
2e semestre 3
Etranger: Plus frais de port

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
Redaktion und Administration
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER
Insertionspreis: 25 Cts.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Failliment

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen...

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden...

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht...

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (1834/36)

Failli: Schorderet, Lucien, farines, à Fribourg.
Date de l'ouverture de la faillite: 8 juillet 1913.

Failli: Demarta, Arnold, peintre et gypseur, à Fribourg.
Date de l'ouverture de la faillite: 1er juillet 1913.

Faillie: Société en nom collectif Demarta frères, peintres et gypseurs, à Fribourg.
Date de l'ouverture de la faillite: 1er juillet 1913.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1846)
Failli: Berthoud, R., boulanger, Rue de la Caroline, à Lausanne.

Kollokationsplan — Etat de collocation

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Bauma (1783)
Gemeinschuldner: Wartmann, Eduard, gewesener Baumeister, in Bärenswil, dato in Weiach.

Kt. Zürich Konkursamt Höttingen-Zürich 7 (1845)
Gemeinschuldner: Petzold, Eugen, Kaufmann, Susenbergstrasse 198, in Zürich 6.

Kt. Zürich Konkursamt Ober-Winterthur in Winterthur (1805)
Gemeinschuldner: Stutz, Ulrich, Handelsmann und Wirt, zum «Sternen», in Rätterschen-Elsau.

Kt. Schwyz Konkursamt March in Lachen (1818)
Gemeinschuldnerin: Genossenschaftsschreinerei Möbel-fabrik Lachen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterhüntli in Thal (1839)
Gemeinschuldner: Zurini & Cie., Baugeschäft, St. Margrethen.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Frauenfeld (1832)
Der Kollokationsplan im Konkurs der Firma Baumann & Sohn, in Langdorf, liegt vom 20. bis 30. Juli 1913 beim obgenannten Betreibungsamt zur Einsicht auf.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1816)
Failli: Saredi, Cyprien, entrepreneur, Lausanne.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux, à Cully (1809)
Failli: Pasquier, Gustave, fils d'Edouard, à Grandvaux.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier (1833)
Failli: Jutzeler, Edouard, hôtelier et propriétaire, à Dombresson.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1841)
Failli: Morandi, Charles, épicer, Place de la Madeleine 1.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (1840)
Gemeinschuldner: Cappellini, Angelo, gew. Schuhmacher, Goldach.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1842)
Gemeinschuldner: Döfler, Alois, Holzhändler, wohnhaft in Zürich 6.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1820/31)
Dans son audience du 12 juillet 1913, le premier président du tribunal civil du troisième ressort, à Lausanne, a prononcé la clôture des faillites suivantes:

- Succession de Kohler, Charles, Hôtel des Familles, à Lausanne.
J. Serex & Cie, Carrières de Belmont s. Lausanne, société en nom collectif.
Dame veuve Henggeler, marchand-tailleur, Avenue du Léman, à Lausanne.
Marx, E., négociant, «aux Galeries Vaudoises», Rue Haldimand, à Lausanne.
Taplie, Clémentine, direction du Karsaal, à Lausanne.
Sfrolia, Antoine, cafetier, Rue du Pré, à Lausanne, en fuite, avec la peine de privation des droits civiques pendant 5 ans.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

Kt. Zürich Konkursamt Höttingen-Zürich 7 (1817)
Liegenschaften - Steigerung

Aus dem Konkurs betreffend Böhler-Bieri, M., in Zürich 1, bringt das obgenannte Konkursamt im Auftrage der Konkursverwaltung Montag, den 28. Juli 1913, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Römerhof», dahier, auf öffentliche Steigerung:

Das Gantprotokoll liegt hierorts zur Einsicht auf.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Mit dem Zuschlag sind Fr. 1000 bar im Sinne der Gantbedingungen zu bezahlen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (1847)

Im Auftrage des Konkursamtes Enge-Zürich kommen aus dem Konkurs des Wachter-Gaffner, August, in Zürich 2, Dienstag, den 19. August 1913, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Grundstein», Seefeldstrasse Nr. 132, in Zürich 8, auf II. öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus an der Seefeldstrasse Nr. 129, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1748, für Fr. 125,700 assekuriert, 2 Aren und 37,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum dabei, Kat.-Nr. 2492.
- 2) Ein Wohnhaus an der Seefeldstrasse Nr. 127, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1747, für Fr. 104,900 assekuriert, 2 Aren und 61,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum dabei, Kat.-Nr. 2435.
- 3) Ein Wohnhaus Ecke Seefeldstrasse-Höschgasse Nr. 50, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1749, für Fr. 152,900 assekuriert, 4 Aren und 9,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum dabei, Kat.-Nr. 2434.
- 4) Ein Wohnhaus an der Höschgasse Nr. 52, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1750, für Fr. 68,600 assekuriert, 1 Are und 94,9 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum dabei, Kat.-Nr. 2433.
- 5) Ein Wohnhaus an der Höschgasse Nr. 54, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1755, für Fr. 76,900 assekuriert, 2 Aren und 35,3 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten dabei, Kat.-Nr. 2495, der ideelle $\frac{1}{2}$ an 2 Aren 27,5 m² Hofraum daselbst, Kat.-Nr. 2494.
- 6) Ein Wohnhaus an der Höschgasse Nr. 56, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1756, für Fr. 76,900 assekuriert, 2 Aren und 19,6 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten dabei, Kat.-Nr. 2496, der ideelle $\frac{1}{2}$ an 2 Aren und 27,5 m² Hofraum daselbst, Kat.-Nr. 2494, der ideelle $\frac{1}{4}$ an 8 Aren 33,7 m² Gebiet der Privatstrasse (Tuggenerstrasse), Kat.-Nr. 2498.
- 7) Ein Wohnhaus an der Höschgasse Nr. 62, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1757, für Fr. 139,000 assekuriert, 2 Aren und 19 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten dabei, Kat.-Nr. 2502, 2,7 m² Land, worauf die halbe Brandmauerigen Gebäudes steht, Kat.-Nr. 2497, der ideelle $\frac{1}{4}$ an 8 Aren und 33,7 m² Gebiet der Privatstrasse (Tuggenerstrasse), Kat.-Nr. 2498.
- 8) Ein Wohnhaus an der Höschgasse Nr. 64, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1758, für Fr. 82,000 assekuriert, 2 Aren und 30,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten dabei, Kat.-Nr. 2503.
- 9) Ein Wohnhaus an der Höschgasse Nr. 66, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1759, für Fr. 92,700 assekuriert, 3 Aren und 43,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten dabei, Kat.-Nr. 2504.
- 10) Ein Wohnhaus an der Tuggenerstrasse Nr. 3, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1771, für Fr. 115,300 assekuriert, 3 Aren und 7,3 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten dabei, Kat.-Nr. 2493, der ideelle $\frac{1}{2}$ an 2 Aren und 27,5 m² Hofraum dabei, Kat.-Nr. 2494, der ideelle $\frac{1}{4}$ an 8 Aren 33,7 m² Gebiet der Privatstrasse (Tuggenerstrasse), Kat.-Nr. 2498.
- 11) Ein Wohnhaus an der Tuggenerstrasse Nr. 14, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1772, für Fr. 69,200 assekuriert, 2 Aren und 19,8 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten dabei, Kat.-Nr. 2501, der ideelle $\frac{1}{4}$ an 8 Aren und 33,7 m² Gebiet der Privatstrasse (Tuggenerstrasse), Kat.-Nr. 2498.
- 12) Ein Wohnhaus an der Tuggenerstrasse Nr. 12, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1773, für Fr. 82,300 assekuriert, 2 Aren und 43,3 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten dabei, Kat.-Nr. 2500, der ideelle $\frac{1}{4}$ an 8 Aren und 33,7 m² Gebiet der Privatstrasse (Tuggenerstrasse), Kat.-Nr. 2498.
- 13) Ein Wohnhaus an der Tuggenerstrasse Nr. 10, in Zürich 8, Assek.-Nr. 1774, für Fr. 83,300 assekuriert, 2 Aren und 49,6 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten dabei, Kat.-Nr. 2499, der ideelle $\frac{1}{4}$ an 8 Aren und 33,7 m² Gebiet der Privatstrasse (Tuggenerstrasse), Kat.-Nr. 2498.
- 14) 1 Are und 79,5 m² Land an der Tuggenerstrasse, in Zürich 8, Kat.-Nr. 2431.

An der ersten Steigerung erfolgte im Einzelruf kein Angebot, im Gesamttruf über die Objekte Ziff. 5 à 14 ein solches von Fr. 790,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Für jedes Objekt hat der Käufer bei der Zusage eine Barzahlung von Fr. 1000 zu leisten.

Kt. Zürich Konkursamt Uster (1819)

Aus dem Konkurs des Grob, Heinrich, zum Usterhof, in Uster, werden Montag, den 18. August 1913, nachmittags 2 Uhr, im Usterhof, in Uster, auf öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Das Hotel und Restaurant zum Usterhof, in Uster, unter Nr. 1634 für Fr. 114,000 assekuriert, mit 5 Aren 72 m² 80 dm² Gebäudegrundfläche und Hofraum, samt Hotelmobiliar laut speziellem Verzeichnis.
- 2) Eine Scheune mit Remise und Zimmer, eine Waschküche mit Kohlenbehälter und Remise, unter Nr. 1636 für Fr. 13,500 assekuriert, mit 4 Aren 17 m² 70 dm² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Weggebiet.
- 3) Eine Gerechtigkeit am Korporationsgut Buchholz, in Uster.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. August 1913 an bei obgenanntem Konkursamt zur Einsicht auf.

Ct. de Berne Office des faillites de Moutier (1807)

Vente immobilière

Lundi, 25 août 1913, à 5½ heures après-midi, à l'auberge de l'étoile, à Courrendlin, il sera procédé à la vente aux enchères publiques, des immeubles ci-après décrits dépendant de la faillite du Bergonzo, Alfred, boulanger, à Courrendlin, savoir:

Cadastré Sect. no	Désignation des immeubles	Conten. H. A. C.	Est. cad. Fr.
Ass. 260	Milieu du village, habit.		14,700
»	Même lieu, assise	2	160
»	» habit. boulangerie		9,300
»	» assise	90	70
»	» aïsanse	55	40
»	» cave et bûcher		—
»	» assise	33	30
»	» aïsanse	96	80
	Totaux	4 74	24,380

Assurance contre l'incendie: Fr. 26,200.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office: 15 août 1913.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1810)

Grundstückverwertung

II. Steigerung

Donnerstag, den 21. August 1913, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, mangels Angebotes an der I. Gant, gerichtlich versteigert, die zur Konkursmasse des Erhardt-Richert, Carl, von Kürzell (Baden), gehörenden Grundstücke:

1) Sektion I:

- a. Parzelle 1262^a, haltend 2 a 13 m², mit Wohnhaus Davidsrain 19. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 44,000.
- b. Parzelle 1349^a, haltend 1 a 75 m² mit Wohnhaus Hebelplatz 1. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 45,000.
- c. Parzelle 1351, haltend 1 a 96,5 m², mit Wohnhaus Hebelplatz 3. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 57,000.
- d. Parzelle 1449, haltend 2 a 21 m², mit Wohnhaus Davidsrain 15. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 44,000.
- e. Parzelle 1450, haltend 2 a 26,5 m², mit Wohnhaus Davidsrain 17. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 44,000.

2) Sektion III:

- a. Parzelle 1663^a, haltend 3 a 65,5 m², mit Wohnhaus Reichensteinerstrasse 35. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 59,000.
- b. Parzelle 1837, haltend 3 a 67 m², mit Wohnhaus Reichensteinerstrasse 37. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 59,000.
- c. Parzelle 1838, haltend 3 a 64 m², mit Wohnhaus Reichensteinerstrasse 39. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 59,000.

3) Sektion V, Parzelle 1194^a, haltend 7 a 41 m², mit Wohnhaus Ramsteinstrasse 18, Hintergebäude, Stallgebäude mit Anbau.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 98,000.

4) Sektion VII:

- a. Parzelle 1182^a, haltend 5 a 77 m², an der Hochbergerstrasse. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 7000.
- b. Parzelle 1934^a, haltend 9 a 85,5 m², mit Wohnhaus Hochbergerstrasse 27. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 34,500.
- c. Parzelle 1991, haltend 1 a 63,5 m², mit Wohngebäude Oetlingerstrasse 193. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 64,000.
- d. Parzelle 2050, haltend 1 a 68 m², mit Wohnhaus Florastrasse 31. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 42,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. Juni 1913 bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1815)

Konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Stücheli, Konrad, Müller, Mörkon. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 15. August 1913, nachmittags 5 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Webergasse 8, III. Stock.

Objekt:

Die Liegenschaft des Gemeinschuldners, Kat.-Nr. 996, Plan 20, Wohnhaus, unter Nr. 789 mit Fr. 15,000 brandversichert, an der Büschengasse Nr. 16, St. Gallen, mit 120 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, dazu: Kat.-Nr. 993, Plan Nr. 20, ein Schopf, unter Nr. 790 mit Fr. 600 brandversichert, mit 24,2 m² Gebäudegrundfläche, an der Büschenstrasse, in St. Gallen.

Schätzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 31,600.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 2.—11. August 1913.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Sirnach (1811)

im Auftrage des Konkursamtes Münchwilen

Konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Für Rechnung der Konkursmasse des Heusser, Jacob, Pferdehändler, Rickenbach, werden Dienstag den 12. August 1913, nachmittags 3½ Uhr, im «Kreuz», in Rickenbach, dessen nachbezeichnete Liegenschaften auf öffentliche Versteigerung gebracht:

- 1) Ein Wohnhaus im Dorfe Rickenbach, assekuriert unter Nr. 137 per Fr. 17,000.
- 2) Eine Scheune, assekuriert unter Nr. 173 per Fr. 4000, nebst zirka 8 Aren Baumgarten.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Gant beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Untersuchungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. St. Gallen Konkursbezirk Gossau (1814)

Schuldner: Gujer, Emil, Bauunternehmer, in Lachen-Vonwil.

Datum der Bewilligung der Stundung: 9. Juli 1913.

Sachwalter: Dr. Reichlin, Gerichtsschreiber, Gossau.

Eingabefrist: Bis und mit 4. August 1913.

Gläubigerversammlung: 16. August, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Stahl», in Lachen-Vonwil.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 6. August 1913 an, beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Berne Office des faillites de Moutier (1808)

Par jugement en date du 11 juillet 1913, le président du tribunal du district de Moutier, a prolongé jusqu'au 30 août 1913, le sursis accordé à la Société anonyme des Verreries de Moutier.

Une nouvelle assemblée des créanciers est fixée sur le mardi, 19 août 1913, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel de la Gare, à Moutier.
Moutier, le 12 juillet 1913.

Le commissaire aux sursis: *Alf. Sawain.*

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1844)
Schuldner: Lättsch, Rud., Schirmfabrikant, Luzern.
Datum des Entscheides: 4. Juli 1913.
Datum der Verlängerung: Bis und mit 5. September 1913.
Luzern, den 15. Juli 1913.
Der Sachwalter: *Franz Renner, Inkasso.*

Widerruf der Nachlassungung — Révocation du sursis concordataire
(B.-G. 298, 308 u. 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (1837)
Dans son audience du 12 juillet 1913, le président du tribunal du district de Vevey a révoqué le sursis concordataire accordé à A. Frêne et Cie., hôteliers, à Montreux, en date du 1^{er} mars 1913.
Montreux, le 15 juillet 1913.
Le commissaire aux sursis: *L. Rapaz.*

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Bern Gerichtspräsident des Bezirkes Signau in Langnau (1812)
als untere Nachlassbehörde
Der Nachlassvertrag des Ledermann-Fankhauser, Gottfried, Tuchhandlung, in Langnau, ist am 29. April 1913 erst- und am 31. Mai auch oberinstanzlich verworfen worden. Auf einen gegen den letztern Entscheid gerichteten Rekurs ist die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichtes nicht eingetreten (Entscheid vom 2. Juli 1913). Die Verwerfung des Nachlassvertrages ist somit in Rechtskraft erwachsen.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Affoltern a. A. (1843)
Schuldner: Mebes, Friedrich, Uto-Staffel, Uetliberg-Stallikon.
Datum der Bestätigung: 28. Juni 1913.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Zürich Konkursgericht Zürich (1813)
Konkursdekret
Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 9. Juli 1913 in Sachen des Joh. Bühler, in Pfäffikon, vertreten durch Advokaturbureau Flachsman & Köpfl, Zürich, Ansprechers, gegen Bindschädel, O. H., Rechtsagent, wohnhaft gewesen Ekkehardssteig 3, Zürich 6, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochenen, betreffend Gesuch um Konkursöffnung, verfügt:
1) Ueber genannten O. H. Bindschädel, wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Oberstrass mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
2) Diese Verfügung ist dem Schuldner durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kts. Zürich eingereicht werden.
Zürich, den 9. Juli 1913.

Namens des Konkursrichters,
Für den Gerichtsschreiber: *D^r E. Huber, Substitut.*

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Architekturbureau. — 1913. 14. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma *Lindt & Hofmann*, Architekturbureau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 437 vom 26. Oktober 1906, pag. 1745, und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Gesellschafters Paul Lindt aufgelöst worden; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Max Hofmann, Architekt, vormals Lindt & Hofmann».

Inhaber der Firma *Max Hofmann, Architekt, vormals Lindt & Hofmann* in Bern ist *Max Hofmann, Architekt, von Winterthur*, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lindt & Hofmann». Architektur- und Baubureau. Amthausgasse 6.

14. Juli. Die Firma *Karten- & Papierfabrik Deisswyl A. G.* mit Sitz in Deisswil (S. H. A. B. Nr. 170 vom 6. Juli 1908, pag. 1221, und dortige Verweisung) hat am 15. März 1883 das Aktienkapital von Fr. 400,000 auf Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken) erhöht. Es ist eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

Bureau Laupen

14. Juli. Die *Brunnengenossenschaft Süri* mit Sitz in der Süri, Gde. Neuenegg (S. H. A. B. Nr. 107 vom 26. April 1912, pag. 745), hat in ihrer Versammlung vom 13. Juni 1913 folgende Wahl getroffen: An Stelle des bisherigen Präsidenten Karl Rudolf Gautschi ist gewählt worden dessen Sohn: *Alfred Gautschi, Sattlermeister* in der Süri. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv.

Bureau Trachselwald

14. Juli. Die *Käserengenossenschaft Oberrinderbach* in Oberrinderbach, Gde. Rüegsau (S. H. A. B. Nr. 119 vom 13. Mai 1911, pag. 812) hat in ihren Hauptversammlungen vom 27. Februar und 25. April 1913 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt am Platz des Johann Burkhalter als Präsident: *Johann Bernhard, von Lützelflüh*, Landwirt im Junkholz zu Affoltern; am Platz des Johann Marti, Jakob Bürki, Johann Oppliger und Gottfried Aeschlimann als Beisitzer: *Fritz Jau*, von Heimiswil, Landwirt i. d. Brittern zu Rüegsau; *Fritz Sägger*, von Bannwil, Landwirt im Heiligenland zu Affoltern; *Jakob Burkhalter*, von Rüegsau, Landwirt a. d. Knubel zu Heimiswil; *Jakob Stalder*, von Lützelflüh,

Landwirt i. d. Nothhalde zu Affoltern, und am Platz des Jakob Aebi, als Schreiber: *Fritz Oppliger, Sohn*, Landwirt in Rothenbaum zu Heimiswil.

Uri — Uri — Uri

Wirtschaft, Bäckerei, Spezereien. — 1913. 14. Juli. *Josef Truttmann*, von und wohnhaft in Bürglen, ist Inhaber der Firma *Jos. Truttmann* in Bürglen. Wirtschaft zum Schützenhaus, Bäckerei und Spezereihandlung.

Granitausbeutung. — 14. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma *Zenoni & Bertolosi*, Granitausbeutung, in Gurtellen (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1908, pag. 1206), ist zufolge Verzichtes der Inhaber erloschen.

Restaurant, etc. — 14. Juli. *Felice Bertolosi-Gamma*, von Gozzano, Prov. Novara (Italien), wohnhaft in Gurtellen, ist Inhaber der Firma *Felice Bertolosi* in Gurtellen. Restaurant zur Sonne im Wyler und Granitausbeutung.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

1913. 12 juillet. *Emile Uldry*, feu Pierre, et *Rose Uldry*, épouse d'Emile, tous deux originaires du Châtelard (Glâne), domiciliés à Fribourg, ont constitué, en cette ville, sous la raison sociale *Banque commerciale et agricole E. Uldry et Cie.*, une société en nom collectif qui commence avec son inscription dans le registre du commerce. Opérations de banque. Rue de la Préfecture n° 210.

Chaussures. — 12 juillet. La raison *F. Ryser*, succ. d'Emile Schenker, chaussures en détail, à Fribourg (F. o. s. du c. du 12 avril 1912, n° 94, page 645, et du 23 avril 1912, n° 104, page 721), est radiée ensuite de la vente du commerce.

12 juillet. La société anonyme *Ryser Chaussures S. A. (Ryser Schuhwaren A. G.)*, à Bâle (inscrite dans le registre du commerce de Bâle-Ville le 3 juillet 1913 et publiée dans la F. o. s. du c. du 8 juillet 1913, n° 173, page 1258), a établi, le 3 juillet 1913, une succursale à Fribourg sous la même raison. La société a pour but l'achat et la vente de chaussures et d'accessoires. Elle reprend, à partir du 15 mai 1913, l'exploitation des magasins de la maison «F. Ryser», à Montreux; Fribourg et Morges et de la maison «Joh. Martin Meyer», à Lucerne. Les statuts de la société portent la date du 10 juin 1913. La durée de la société est illimitée. Le capital social de la société est de fr. 500,000 (cinq cent mille francs), divisé en 1000 (mille) actions nominatives de fr. 500 (cinq cents francs). Les publications de la société se font par lettres chargées et dans les cas prévus par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration désigne les représentants de la société vis-à-vis des tiers. Il a conféré la faculté d'engager la société par la signature collective par deux, pour le siège principal et toutes les succursales: *Adolf Rothenberger*, docteur en droit, de et à Bâle; au vice-président: *Adolf Obrecht*, de et à Grenchen (Soleure); au délégué: *Fritz Ryser*, de Bâle, à Montreux, et pour la succursale de Fribourg, au fondé de procuration: *Jos. Marty-Berner*, d'Ebersecken (Lucerne), à Fribourg. Bureau et magasin: Rue de Romont n° 26, à Fribourg.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Nh. ext. — Appenzello est.

Schuhe. — 1913. 14. Juli. Die Firma *J. U. Preisig*, Schusterei und Schuhhandlung, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 238 vom 17. Dezember 1891, pag. 964), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Töchterinstitut. — 14. Juli. Inhaber der Firma *W. Buser* in Teufen ist *Walter Paul Buser*, von Zunzgen (Kt. Baselland), in Teufen. Töchterinstitut. Gremm Nr. 96.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bauflaschnerei, Zentralheizungen. — 1913. 30. Juni und 14. Juli. Die Firma *Hch. Dübendorfer* in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 55 vom 4. März 1910, pag. 369) hat unter der gleichen Firma in Arosa eine Zweigniederlassung errichtet. Bauflasnerei, Zentralheizungen, sanitäre Einrichtungen. Die Firma erteilt Prokura an *Hans Gisi*, von Stallikon (Zürich), in Davos-Platz.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Osteria. — 1913. 14 luglio. La ditta *Mattielo Bortolo*, in Bellinzona; Osteria-Ristorante Mattielo (F. u. s. di c. del 11 ottobre 1906, n° 415, pag. 1658), viene cancellata d'ufficio dietro decreto 11 luglio 1913 del pretore del distretto di Bellinzona, per il fallimento del titolare.

Ufficio di Lugano

Segheria, commercio in legnami, ecc. — 12 luglio. Proprietari della ditta *Cattaneo & Amadó*, con sede a Magliaso, sono: *Silvio Cattaneo*, di Giuseppe, da e domiciliato a Bedigliora, e *Carlo Amadó*, fu Pietro, da Bedigliora, domiciliato a Magliaso, società in nome collettivo, che ha avuto principio nell'anno 1903. Segheria, commercio in legnami e materiali da costruzione, fabbricazione di mobili e senamenti.

Trasporti. — 12 luglio. Proprietario della ditta *Puffi Francesco*, in Lugano, è *Francesco Puffi*, di Lugano, suo domicilio. Trasporti.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Aéroplanes, etc. — 1913. 12 juillet. La raison *Ernest Failloubaz*, à Avenches, construction d'aéroplanes et atelier mécanique (F. o. s. du c. du 28 août 1911, n° 213, page 1438), est radié ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Moudon

Epicierie, mercerie, etc. — 14 juillet. Le chef de la maison *Emile Guex-Meystre*, à Bouleus, est *Emile*, fils d'Emile Guex, allié Meystre, de Bouleus, y domicilié. Epicierie, mercerie, quincaillerie, clouterie, poterie, étoffes et confections.

Tuilerie. — 14 juillet. *Auguste et Ernest*, fils de *Christian Gasser*, de Guggisberg (Berne), domiciliés à Peyres-et-Possens, ont constitué, à Peyres-et-Possens, sous la raison sociale *Gasser frères*, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} mars 1913. Exploitation d'une tuilerie.

Bureau de Nyon

Rectification. — (F. o. s. du c. du 14 juillet 1913, n° 178). **Société immobilière des hôtels de Montriond-le-Lac (Hte Savoie)**, à Nyon et non «Montirond».

Bureau de Payerne

15 juillet. Par statuts datés du 28 juin 1913 et sous la dénomination de **Syndicat Agricole de Selgneux**, il a été fondé une société coopérative, avec siège à Selgneux et ayant pour but l'achat et l'exploitation de diverses machines agricoles, en particulier d'un battoir à grains. Le but n'est pas lucratif. La durée de la société est illimitée. Toute demande d'admission dans la société devra être adressée par écrit au président qui la soumettra à l'assemblée générale. Pour être valable, toute admission doit être acceptée par les deux tiers des membres présents à l'assemblée. Chaque sociétaire s'engage à payer à la société une finance annuelle de dix francs. Les sociétaires répondent par tout leur avoir vis-à-vis des tiers pour tous les engagements de la société. Le droit d'un sociétaire est inaliénable et indivisible. En cas de décès, il reviendra à l'un des héritiers directs. Les autres enfants mâles et les filles pendant leur célibat pourront être reçus dans la société moyennant paiement d'une finance, ne pouvant excéder les deux tiers de la part de chaque membre. Le droit d'un sociétaire décédé sans enfants passe directement à la société. Le mariage d'une fille sociétaire entraîne la perte de son droit, si son mari est sociétaire. La veuve du sociétaire jouit pendant son veuvage des droits de son mari. Aucun sociétaire n'a le droit de se retirer de la société que pour la fin d'un exercice annuel et moyennant avertissement préalable d'au moins quatre semaines. La démission est subordonnée au paiement de la part des charges de l'exercice courant. L'assemblée générale a le droit d'exclure de la société tout membre qui ne se conformerait pas aux statuts ou qui, d'une manière quelconque, porterait préjudice à la société. L'exclusion est prononcée à la majorité des deux tiers des membres présents. Les membres se retirant de la société par suite de départ de la localité ou de cessation de leur exploitation agricole, auront droit au quatre cinquièmes de leur part à la fortune nette de la société. Les membres s'en retirant pour un autre motif et ceux qui auront été exclus, n'auront droit qu'aux deux cinquièmes de leur part. Les comptes et le bilan du dernier exercice feront règle pour établir la somme à payer. Il sera créé un fonds de réserve, alimenté par: a. Les cotisations annuelles des membres; b. une part des bénéfices de l'année fixée après chaque exercice; c. les amendes. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. un comité de trois membres; c. la commission de vérification des comptes. L'assemblée générale est convoquée par le président et se réunit au moins une fois par année, avant le 15 février pour prendre connaissance des comptes de l'exercice écoulé. L'assemblée générale est seule compétente pour décider la dissolution de la société. Pour que celle-ci puisse être prononcée, il faut qu'elle soit votée par les deux tiers des membres présents à l'assemblée. La question de la dissolution étant à l'ordre du jour, l'assemblée générale doit être convoquée au moins dix jours à l'avance par avis dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Si la dissolution est prononcée, les immeubles sont mis en vente et le produit appliqué au paiement des dettes; l'actif sera réparti entre les sociétaires par égales portions. Tous les cas non prévus par les statuts seront tranchés par un tribunal arbitral de trois membres, nommés un par chaque partie et le troisième par les deux premiers arbitres ou à défaut d'entente par le juge de paix. Le syndicat est représenté vis-à-vis des tiers par un comité de trois membres, dont un président, un vice-président et un secrétaire-caissier, nommés par l'assemblée générale pour un an et rééligibles. Le comité se constitue lui-même. Le président et le secrétaire-caissier ont collectivement la signature sociale. Les membres du comité sont: Emile Cachin, président; Adolphe Vauthey, vice-président; Emile Trolliet, secrétaire-caissier; les trois de Selgneux, leur domicile.

Genève — Genève — Ginevra

Papeterie, etc. — 1913. 12 juillet. Les locaux de la maison **Briquet et fils**, papeterie et articles de bureaux, à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1910, page 2221), sont actuellement: 17, Rue de la Coraterie.

Droguerie, épicerie, etc. — 12 juillet. La société en nom collectif **Ch^s Leclerc et Gorin**, droguerie, épicerie, couleurs et vernis, produits chimiques, à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1905, page 118), est dissoute. Son actif et son passif étant repris par la société anonyme dite: «Charles Leclerc et Gorin S. A.», la raison est radiée. La procuration conférée à Adolphe Rothen est également radiée.

Sous la raison sociale **Charles Leclerc et Gorin S. A.**, il s'est formé, suivant actes signés de tous les constituants, une société anonyme, qui a pour but: L'exploitation d'un commerce en gros et en détail de droguerie, épicerie, denrées coloniales, produits chimiques et pharmaceutiques, spécialités médicinales, herboristerie, engrais et produits agricoles, ainsi que toutes branches s'y rattachant. Elle reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Ch^s Leclerc et Gorin», ci-dessus radiée. Son siège est à Genève; sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 17 juin 1913. Le capital social est fixé à la somme de cent cinquante mille francs (fr. 150,000), divisé en 150 actions de fr. 1000, nominatives. La société est administrée par un conseil d'un à cinq membres, nommés pour six ans et rééligibles. Chaque administrateur engage la société par sa signature. Les publications de la société se feront dans la «Feuille des avis officiels du canton de Genève». Pour la première période triennale, le conseil est, aux termes des statuts, composé de trois membres qui sont: Charles Leclerc, domicilié à Genève; Charles Gorin, domicilié à Plainpalais; et Adolphe Rothen, domicilié à Chêne-Bourg; Siège social: 46, Rue de la Croix d'Or.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 33785. — 11. Juli 1913, 8 Uhr.

Maskin- och Brobyggnads Aktiebolaget, Fabrikation, Helsingfors (Finnland, Russland).

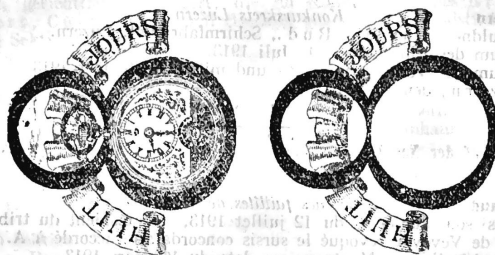
Maschinen verschiedener Art.



N^o 33786. — 12 juillet 1913, 8 h.

Schild & C^o, fabrication et commerce, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres.



(Transmission du n^o 18377 de Graizely & C^{ie}.)

Nr. 33787. — 12. Juli 1913, 8 Uhr.

Salubratapeten-Fabrik Basel, Basel (Schweiz).

Tapeten und andere Wandbekleidungen.

TARGOS

Nr. 33788. — 28. Juni 1913, 8 Uhr.

Schnœli & Rappaz, Fabrikation, Kriens (Schweiz).

Kragenstützen und Kravattenhalter.



Nr. 33789. — 8. Juli 1913, 8 Uhr.

Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering), Berlin (Deutschland).

Formalin-Desinfektion-Desodorier-Lampen.

Hygiea

N^o 33790. — 12 juillet 1913, 4 h.

Masson S^o, fabrication, Vevey (Suisse).

Tabacs, cigares et cigarettes.



Nr. 33791. — 12. Juli 1913, 11 Uhr.

Stern-Apotheke R. Alther, St. Gallen (Schweiz).

Heil- und Toiletensalbe.

Derma-Crème

Nr. 33792. — 12. Juli 1913, 11 Uhr.

Stern-Apotheke R. Alther, St. Gallen (Schweiz).

Flüssiges Haemoglobinpräparat mit Malzextrakt, Lecithin und Glycerophosphaten.

Hæmaltose

Radiation

N^o 31471. — Etablissements Hallmbourg Akar Réunis, Paris. — Radiée le 12 juillet 1913, à la demande des déposants.

GERMANIA, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin

Bilanz am 31. Dezember 1912

Aktiva		Passiva	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
7,200,000	—	9,000,000	—
8,777,000	—		
343,817,196	12		
4,330,379	60		
32,165,834	47		
378,179	46		
7,776,815	53		
3,276,559	99		
4,734,636	89		
49,148	49		
29,820	—		
940,474	98		
413,476,045	53	413,476,045	53

1) Einlage-Verpflichtungen der Aktionäre.	1) Aktien-Kapital	9,000,000	—
2) Grundbesitz	2) Reserven:		
3) Hypotheken.	a. Bestand am Schlusse des Vorjahres	Mk. 900,000	—
4) Darlehen auf Wertpapiere.	b. Zuwachs im Geschäftsjahr	900,000	—
5) Wertpapiere:	3) Prämien-Reserven für:		
Mk. 323,788. — a. Mündelsichere Wertpapiere.	a. Kapital-Versicherungen auf den Todesfall	Mk. 283,172,270. 85	
4,006,591. 60 b. Sonstige Wertpapiere (ausländische Staatspapiere — österreichische, luxemburgische, belg., schweiz. Eidgenossenschaft).	b. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	22,338,425. 76	
6) Darlehen auf Policen.	c. Rentenversicherungen	21,821,854. 29	
7) Reichsbankmässige Wechsel.	d. Invaliditäts-Zusatz-Versicherungen (Invaliditätsfonds)	2,398,298. 27	
8) Guthaben:	e. Unfall- u. Haftpflicht-Versch.	137,985. 81	334,868,834 98
Mk. 202,132. 78 a. Bei der Reichsbank.	4) Prämienüberträge für:		
b. Bei anderen Versicherungs-Unternehmungen:	a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	Mk. 15,845,696. 55	
136,352. 55 Lebensversicherung.	b. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	790,557. 34	
39,694. 13 Unfall- und Haftpflicht-Versch. (B. 69)	c. Rentenversicherungen	27,212. 46	
9) Gestundete Prämien:	d. Unfall- u. Haftpflicht-Versch.	191,337. 02	16,854,803 37
Mk. 7,715,264. 20 Lebensversicherung.	5) Reserven für schwebende Versicherungsfälle:		
61,551. 33 Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.	a. Beim Prämien-Reservofonds aufbewahrt (Lebens-Versch.)	Mk. 1,331,565. 87	
10) Rückständige Zinsen und Mieten:	b. Sonstige Bestandteile	—	
Mk. 3,276,559. 99 a. Die am 1. Januar 1913 fälligen dem Geschäftsjahr 1912 angehörenden Hypothekenzinsen u. Stückzinsen.	c. Unfall- u. Haftpflicht-Versch.	56,663. 89	1,388,229 76
b. Gestundete Hypothekenzinsen.	6) Gewinnreserven der mit Gewinnanteil Versicherten	—	24,054,430 39
11) Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten:	7) Sonstige Reserven und zwar		
Mk. 4,734,636. 89 a. Aus dem Geschäftsjahr.	a. Lebensversicherung:		
b. Aus früheren Jahren.	Reserve für in Kraft erhaltene und erloschene, aber wiederherstellungsfähige Versicherungen	Mk. 3,544,051. 39	
12) Barer Kassenbestand.	Kriegsfonds	2,069,164. 90	
13) Inventar und Drucksachen (vollständig abgeschrieben).	Konto für unvorhergesehene Ausgaben	396,712. 84	
14) Kautions-Darlehen an versicherte Beamte.	Dividenden-Ergänzungsfonds der Versicherten	285,492. 24	
15) Sonstige Aktiva.	Reserve für Grundstücke	1,784,600. —	
	Reserve für Verluste aus Kapitalanlagen	150,000. —	
	Dividenden-Guthaben	1,151,190. 39	
	Talonsteuerversehung	6,000. —	9,384,211 76
	b. Unfall- u. Haftpflichtversicherung:		
	Sonderreserve	120,000. —	
	8) Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen	—	
	9) Barkautionen	698,266. 09	
	10) Sonstige Passiva und zwar:		
	a. Vorausgezählte Zinsen und Mieten	Mk. 989,374. 40	
	b. Amortisationsfonds für Kautionsdarlehen	12,261. 28	
	c. Sicherheitsfonds für Kautionsdarlehen	1,783. 47	
	d. Guthaben von Agenten und Dritten	2,519,965. 13	
	e. Nicht abgehobene Dividende der Aktionäre	345. —	
	f. Pensionskassenfonds	2,637,841. 78	6,161,571 06
	14) Gewinn	40,045,698. 12	

GERMANIA, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin

Stettin, den 28. Februar 1913.

Der Aufsichtsrat:

Der Direktor:

Rud. Abel. Hans Haase. P. Hempenmacher.
Friedeberg. G. Meister. G. Zelter. Waechter.

Wolf.

Die in die Bilanz der Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Germania für den Schluss des Geschäftsjahres 1912 unter Position 3 a bis d mit Mk. 334,730,849. 17 und unter Position 7 a mit Mk. 3,544,051. 39 eingestellten Beträge des Prämienreservofonds sind gemäss § 56, Absatz 1, des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 berechnet, und die weiter zum Prämienreservofonds gehörenden Reserven für schwebende Versicherungsfälle sind unter Position 5 a der Bilanz mit Mk. 1,331,565. 87 in voller Höhe der fällig gewordenen Versicherungssummen und Renten eingestellt worden.

Stettin, den 28. Februar 1913.

Dr. Voss,

Stellvertreter des Direktors und Mathematiker der Germania.

Stettin, den 26. März 1913.

Die Uebereinstimmung der Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie der Bilanz mit den Büchern der Gesellschaft bescheinigt

Die Revisionskommission:

F. Blume. Piper. Metzler.

Für die Aktionäre.

P. Wessido. B. Winda.

Für die stimmberechtigten Versicherten.

Die in die Bilanz der Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Germania für den Schluss des Geschäftsjahres 1912 unter Position 3 e mit Mark 137,985.81 eingestellten Beträge des Prämienreservofonds sind gemäss § 56, Absatz 1 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 berechnet.

Stettin, den 28. Februar 1913.

K. Klein,

Stellvertreter des Direktors und Vorsteher der Unfall- und Haftpflichtabteilung der Germania

„Zürich“, Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich

Bilanz vom 31. Dezember 1912

Aktiva		Passiva	
F.	Ct.	F.	Ct.
3,500,000	—	Aktien-Kapital	10,000,000
195,712	57	Kapital-Reserve	6,000,000
1,924,324	93	Spezial-Reserve	2,000,000
8,750,000	—	Reserven für laufende Risiken, Renten, schweb. Schäden, u. A.	65,138,276
75,638,119	40	Sicherheitsreserve für Hypothekenbesitzer	1,104,864
842,597	25	Guthaben der Rückversicherer und Diverse	5,591,692
4,981,146	02	Beamtenunterstützungsfonds	1,163,536
114,022	90	Gewinn- und Verlust-Konto	4,247,553
95,245,923	07	95,245,923	07

Zürich, den 16. April 1913.

„Zürich“, Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft,
Der Präsident H. E. Streuli. Der Generaldirektor: F. Meyer.

FRIEDRICH WILHELM Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin

Direktion für die Schweiz: Staehelin & Frommlet, Basel

Aktiva		Vermögensausweis am 31. Dezember 1912		Passiva	
Mk.	Fr.			Mk.	Fr.
4,491,000	—	1. Restforderung auf das Aktienkapital		1. Aktienkapital	6,000,000
5,853,066	65	2. Grundbesitz		2. Reservefonds	600,000
196,906,550	—	3. Hypotheken		3. Prämienreserven	178,230,483
11,000	—	4. Darlehen auf Wertpapiere		4. Prämienüberträge	6,835,623
1,056,412	54	5. Wertpapiere		5. Schadenreserven	496,565
8,167,085	75	6. Darlehen auf Policen		6. Gewinnreserven der Versicherten	23,743,491
3,530,125	21	7. Guthaben bei Banken usw.		7. Sonstige Reserven	5,753,233
5,290,410	20	8. Gestundete Prämien		8. Guthaben anderer Versicherungsunternehmen	28,868
1,945,957	49	9. Zinsen und Mieten		9. Barkautionen	31,208
3,650,336	40	10. Aussonstände bei Agenten		10. Sonstige Passiva	4,443,440
129,740	84	11. Bare Kasse		11. Gewinn	10,000,195
1	—	12. Inventar und Drucksachen			
5,131,424	72	13. Sonstige Aktiva	(B. 67)		
236,163,110	80			236,163,110	80

„HELVETIA“, Schweiz. Unfall- & Haftpflicht-Versicherungs-Anstalt, in Zürich

Aktiva		Bilanz pro 31. Dezember 1912		Passiva	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
281,000	—	Obligationen der Garanten.		562,000	—
2,752,659	20	Wertschriften.		1,025,000	—
350,000	—	Immobilien.		849,616	85
55,576	35	Bankguthaben.		888,774	15
37,898	87	Kassabestand.		334,742	58
260,003	98	Prämien-Guthaben.		100,193	30
15,902	90	Debitoren.	(B. 70)	6,136	91
26,509	60	Marchzinsen.		13,087	11
—	—	Mobilien (pro memoria).			
3,779,550	90			3,779,550	90

Zürich, 7. Juli 1913.

„Helvetia“, Schweiz. Unfall- & Haftpflicht-Versicherungs-Anstalt,
Der Präsident: H. Wagner. Der Direktor: Gründling.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der ägyptische Textilwarenmarkt

(Bericht der schweizerischen Handelsagentur in Alexandria)
III.

Seidenwaren-Import. Die Zollstatistik Aegyptens kann uns leider nur ein sehr unvollkommenes Bild des Seidenwarengeschäftes bieten. Einige sichere Anhaltspunkte bieten die Gruppen «Bourre de soies», «Soie grège et fils de soie», sowie «Tissus de soie», bei denen neben den Wertziffern auch noch Angaben über die Mengen gemacht werden. Für seidene Tülle, Spitzen, Bänder, Stickereien und Schleier sind die Mengen nicht angegeben, und es ist bedauerlich, dass die zu diesen Gruppen gehörenden Artikel nicht einmal bei der Darstellung ihrer Importwerte gesondert behandelt werden. Unvollständig sind die Notierungen auch insofern, als Seidensammete, Plüsch, Shawls, Posamentier- und Wirkwaren mit Artikeln zusammengebracht werden, die aus ganz anderen Gespinsten hergestellt sind.

Wo detaillierte Wertangaben gemacht werden, beruhen diese zum grössten Teil auf Fakturen-Deklarationen der Versender und Empfänger und nur in seltenen Fällen auf konventionellen Werttarifen, die so ziemlich alle drei oder sechs Monate einer Revision und kleinen Abänderungen unterworfen werden. Nach solchen Tarifen werden eingeschätzt die Florettseide und Seidengarne, sowie einige Stoffe aus den Barbarekenstaaten und aus Syrien.

Die Gesamteinfuhr von Florettseide, Grège und gezwirnter Seide ist ziemlich grossen Schwankungen unterworfen. Ihre Fabrikate dienen der Weberei und Stickerei, die in Mehallet el Kubra, Damiette, Edku, Alexandria, Kairo und Assiut ihren Sitz haben. Der Rest wird als Posamentier- und Nähseide verbraucht.

An Florettseide wurden in den letzten Jahren folgende Posten in Aegypten importiert:

	kg	L. E.		kg	L. E.
1908	35,727	9,213	1911	18,548	4,794
1909	22,906	5,500	1912	32,619	8,024
1910	33,889	8,188			

Der grösste Teil wird aus Frankreich und Ostasien, und nur wenig aus der Türkei bezogen. Merkwürdigerweise verzeichnet die ägyptische Statistik für das Jahr 1912 auch eine kleine Zufuhr (236 kg im Werte von L. E. 48) aus der Schweiz.

Von grösserer Bedeutung für den schweizerischen Seidenhandel sind die Importe von Grège und gezwirnter Seide. Dieselben zeigen folgende Entwicklung:

	kg	L. E.		kg	L. E.
1908	243,572	178,283	1911	225,134	155,195
1909	161,144	102,792	1912	246,011	158,566
1910	225,842	147,536			

Die Hauptbezüge werden in China und Japan (1912: 126,382 kg, L. E. 97,868) und in Italien (1912: 112,178 kg, L. E. 52,665) gemacht. Die Türkei liefert nur unbedeutende Posten (1912: 6077 kg, L. E. 6490), und noch geringere Anteile entfallen auf England, Frankreich, die Schweiz und Deutschland.

Nach der ägyptischen Statistik hätte die Schweiz hier eingeführt:

Gezwirnte Seide					
	kg	L. E.		kg	L. E.
1910	453	424	1911	259	243
			1912	137	134

Unsere eigene Handelsstatistik gibt etwas andere Zahlen:

	Fr.		Fr.		Fr.
1910	17,527	1911	24,508	1912	12,508

Betreffs der ersteren Angaben haben wir bereits bemerkt, dass sich die Bewertung der eingeführten Seide und Garne nach konventionellen Tarifen vollzieht. Bei diesen kamen in letzter Zeit folgende Notierungen in Anwendung, wobei zu beachten ist, dass sich die Rubrik I auf die Zeit vom 1. Januar bis 23. März 1912 bezieht, Rubrik II auf die Zeit vom 24. März bis 23. September, Rubrik III auf die Zeit vom 24. September 1912 bis 13. Mai 1913 und Rubrik IV auf die Zeit vom 14. Mai bis 13. August 1913. Die Preise verstehen sich in Millièmes* und per Kilogramm.

Wert-Tarif Nr. XXIII

Soies grèges	II.	III.	IV.
Soies grèges d'Italie, jaune et blanc (fin)	610	600	620
Soies grèges d'Italie, jaune et blanc (Akadi)	455	455	480
Soies grèges de Chine, du Japon et des Indes, blanc (fin)	920	860	750
Soies grèges de Chine, du Japon et des Indes, jaune (fin)	840	780	640
Soies grèges du Japon, blanc (Akadi et Taklid Shamt)	410	410	410
Soies grèges de Russie, blanc et jaune	1200	1200	1200
Soies grèges de Perse, blanc et jaune (Racht)	1200	1200	1200
Soies grèges de Perse, blanc et jaune (Shamt)	1300	1300	1300
Soies grèges des Indes et Indo-Chine, jaune (Menaui Akadi)	280	280	280
Soies grèges de Chine (Spaolo)	250	250	250
Soies grèges de Brousse et de Syrie, jaune et blanc (Akadi)	560	560	520
Soies grèges de Brousse et de Syrie, jaune (fin)	900	900	850
Soies grèges de Brousse et de Syrie, blanc (fin)	1150	1150	1100
Soies grèges provenant de Syrie de toutes qualités (Shamt)	1100	1100	1050
Soies grèges de toutes provenances (Maftoul)	1250	1250	1200
Soies grèges d'Europe doupton (Maftoul)	850	750	750

Die Einfuhr von Seiden-Geweben nimmt trotz der einheimischen Weberei eine bedeutende Stelle im ägyptischen Importhandel ein. Ihr Wert bezifferte sich im Jahre 1912 auf L. E. 190,023, d. h. ca. 5 Millionen Franken.

Es handelt sich hierbei um rein seidene Gewebe und um solche, deren Einschuss aus einem andern Spinnstoff besteht, vorausgesetzt, dass die Seide das darin vorherrschende Material bilde. Plüsch, Sammet, Shawls, Wirkwaren, Tüll, Spitzen, Bänder, Stickereien und Posamentierwaren sind dagegen nicht in diese Gruppe eingeschlossen.

Bei der folgenden Tabelle, welche die Einfuhr seidener Gewebe im Jahre 1912 darstellt, ist zu beachten, dass diejenigen Provenienzen, deren Mengen in Kilogrammen, statt in Metern ausgedrückt sind, nach einem konventionellen Wert-Tarife (T. XXX, Tissus de Syrie) eingeschätzt wurden. Die übrigen Anfuhrungen wurden nach deklarierten Fakturawerten eingetragen.

Europäische Seidengewebe		L. E.
	Meter	
Französische	677,852	88,197
Italienische	195,679	39,386
Englische	11,971	1,325
Schweizerische	3,095	459
Deutsche	567	125
Oesterreichische	59	14
Asiatische Gewebe		L. E.
	Meter	
Türkische und syrische	25,670	3,174
Türkische und syrische	16,924	18,622
Indische	20,401	1,080
Chinesische und japanische	703,670	37,618
		60,494

* 1000 Millièmes = 1 L. E. = Fr. 25. 925.

Die folgende Tabelle veranschaulicht den Gang der ägyptischen Totalaufuhr seidener Gewebe während den letzten sieben Jahren, d. h. seit Ausbruch der Krise

Table with 3 columns: Europäische Gewebe (L. E.), Asiatische Gewebe (L. E.), Totalwert (L. E.). Rows for years 1906 to 1912.

Hiernach hat der Einfuhrwert des Jahres 1912 einen bedeutenden Rückschlag erlitten. Er bezifferte sich auf annähernd L. E. 50,000 oder 1 1/2 Millionen Franken. Man kann diesen Rückschlag aber nur als ein Gesundes der ägyptischen Handelsverhältnisse betrachten, denn die Zufuhren des Jahres 1911 waren dem tatsächlichen Bedarfe nicht entsprechend, sie hatten weit über diesen hinaus gezielt.

Bei der im Jahr 1912 stattgefundenen Einschränkung des Seidenwaren-Importes spielten aber auch die anhaltend ungünstige Lage der Bauern und die vielen Falliten im Kleinhandel eine grosse Rolle. Die Masse des Volkes hat wenig Geld mehr zur Anschaffung von Luxusgegenständen übrig, und deswegen musste auch in der Anschaffung von Seidenstoffen gespart werden.

Ein günstiges Moment im ägyptischen Seidenwarengeschäft zeigt sich darin, dass die Preise der europäischen Artikel nicht wie diejenigen der Baumwollwaren eine Reduktion erlitten haben. Im Allgemeinen haben bessere Waren Eingang gefunden. Wenn wir die Durchschnittswerte der eingeführten Artikel berechnen, so finden wir für die Zeit von 1910/1912 folgende Preisentwicklung:

Table with 2 columns: Per Meter Fr., Französische Provenienzen, Englische Provenienzen, Schweizerische Provenienzen.

Die Preise würden sich natürlich noch bedeutend erhöhen, wenn ein Deklarationsgesetz den Verkauf von Kunstseide dadurch beschränkte, dass die aus solchem Material hergestellten Waren mit einem diesbezüglichen Vermerk in arabischer und einer europäischen Sprache in den Detailhandel gebracht werden müssten.

Die schweizerische Einfuhr von Seidengeweben hat nach der ägyptischen Statistik eine sehr rückschrittliche Entwicklung eingeschlagen. Dass ihre Angaben der Wirklichkeit aber nicht entsprechen, ersieht man aus folgender Tabelle, welche neben den ägyptischen Importangaben auch diejenigen der schweizerischen Ausfuhrstatistik enthält.

Einfuhr schweizer. Seidengewebe in Aegypten

Table with 4 columns: Aegyptische Einfuhrstatistik (Meter, L. E.), Schweizerische Ausfuhrstatistik (Meter, Fr.). Rows for years 1906 to 1912.

Die schweizerische Statistik zeigt also ein relativ günstigeres Bild des von unserem Lande mit Aegypten unterhaltenen Seidenwarenhandels. Die hier verzeichneten Summen sind aber doch klein im Vergleich zu den Umsätzen, die der schweizerische Export auf den türkischen Plätzen erzielt.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 14. Juli.)

Kupfer. Die amerikanische Kupferproduzenten-Vereinigung veröffentlicht für den Monat Juni 1913 folgende Ziffern: Produktion 54,402 tons; Ablieferungen 30,559 tons, Exporte 30,388 tons, Vorräte am 1. Juli 23,578 tons, Abnahme per Juni 6544 tons.

Table with 10 columns: American Produktion, Amerikan. Konsum, Exporte, Stock in Amerika, Zunahme oder Abnahme, Europäische sichtbare Vorräte, Total sichtbare Vorräte in Europa und Amerika, Zu- od. Abnahme der Vorräte. Rows for months from January to June 1912 and 1913.

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die mit 11. Juli endigende Woche betragen laut Kabelavis 7301 tons.

Die Verminderung in den Vorräten ist zurückzuführen auf den Ausfall in der Produktion der grössten Kupferaffinerie, der in nächster Zeit naturgemäss allmählich wieder eingeholt werden dürfte.

Der Weltvorrat mit nur 61,774 tons bedeutet quasi eine Rekordziffer; wenn man sich dagegen die Preisgestaltung ansieht, muss man sagen, dass die innere Lage des Artikels die heutigen niedrigen Preise nicht rechtfertigt.

Auf der anderen Seite aber sprechen natürlich die ungünstigen äusseren Verhältnisse heute viel mehr mit, und so lange in dieser Hinsicht keine Besserung eintritt, dürfte auch die beste Statistik nur einen sehr beschränkten Einfluss auf die Gestaltung des Marktes ausüben.

Dazu kommt, dass die amerikanischen Grossproduzenten nach langem Zuwarten jetzt nicht nur ihre Preise ermässigt haben, sondern täglich durch gegenseitiges Unterbieten einen Druck auf den Markt ausüben. Die Folge davon ist, dass der Konsum in seinem Misstrauen bestärkt wird und nur das allernotwendigste kauft.

Tough notiert £ 68.10 bis £ 69; Best Selected £ 68.10 bis £ 69; Elektrolyt £ 66.5 bis £ 66.15; Bleche für Indien £ 78.

Zinn. Die Preise, die zu Anfang der Woche in starker Aufwärtsbewegung bis £ 189.10 erreichten, gingen auf £ 177 Kasse und £ 178 dreimonatlich zurück. Alsdann setzte aber eine starke Aufwärtsbewegung ein. Die letzte Notierung war £ 185 Kasse und £ 185.15 dreimonatlich.

Blei. Wir haben unserem letzten Bericht kaum noch etwas hinzuzufügen. Die Lage in Mexiko bleibt leider unverändert. Infolgedessen wird die Knappheit nicht nur nicht behoben werden können, sondern wir befürchten, dass sie sich noch weiter verschärft, und dass wir gerade in dem Moment, wo der Konsum zu neuen Einkäufen schreiten muss, eine Katastrophe erleben werden.

Das Geschäft war im Laufe der letzten Woche recht ruhig. London notierte £ 18.5 bis £ 19.7.6 je nach Lieferung, für englische Sorten £ 19.10 bis £ 20.10.

Zink. Bei den niedrigen Preisen hat sich mehr Kaufwilligkeit gezeigt und der Konsum fängt an, sich stärker zu versorgen, von der Ansicht ausgehend, dass die heutigen Preise sehr billig sind. London notiert £ 20.5 bis £ 20.10 für gewöhnliche und £ 21 bis £ 21.5 für Spezialmarken.

Aluminium £ 88 bis £ 90. Antimon £ 30 bis £ 32. Silber 26 1/16 d prompt und 27 3/16 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 6. bis 12. Juli 1913

Table with columns for Kupfer, Elektro, Best Selected, Zinn, Blei, Zink, Silber. Rows for dates 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli.

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börsenschluss. — III. = 2. Börsenschluss

Aktiengesellschaften in Russland. Nach dem russischen «Anzeiger» für das Finanz-, Industrie- und Handelswesen, Nr. 20 vom 19. Mai/1. Juni 1. J., erhielten im Jahre 1912 die Statuten von 322 kommerziellen und industriellen Aktiengesellschaften die Genehmigung der Regierung.

Die durchschnittliche Grösse des Grundkapitals der 322 russischen Aktiengesellschaften beträgt 1,152,000 Rubel und der 20 ausländischen 1,516,000 Rubel. Die vorherrschenden Nominalwerte der Aktien sind 100, 250, 500 und 1000 Rubel.

Diskontsätze — Taux d'escompte

Table with columns for years 1918 and 1911, and months 15. VII., 7. VII., 30. VI., 23. VI., 16. VI., 16. VII., 15. VII.

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque), * Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: (**)

Table with columns for locations: Paris, London, Deutschland, Helte, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York. Rows for dates from 15. VII. to 19. VII.

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

SOCIÉTÉ de TRANSPORTS INTERNATIONAUX in GENÈVE

vormals **Charles FISCHER**

(67) **Altminsterol (Eisen), Marseille, Petit-Croix (deutsch-franz. Gr.), Pontarlier, Paris, Madrid, Algier, Oran.** | Spezialität: Import- und Exportsammlerverkehr zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung.
Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille

Société des Hôtels Seiler
1918! **ZERMATT** 35697 L

Le coupon de dividende N° 4 des actions de priorité est payable à partir du 1^{er} août prochain, à raison de **Fr. 17.50** aux domiciles indiqués sur les coupons.

Chemins de fer électriques de la Gruyère

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, le **31 juillet 1913**, à 3 heures de l'après-midi, à la salle du tribunal, à **Bulle**.

Tractanda:

- Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur la gestion et les comptes de 1912. Approbation et décharge au conseil.
- Nomination de 4 administrateurs.
- Nomination de 3 commissaires-vérificateurs pour l'année 1913 et de 2 suppléants. (1225 B) (1894!)

Pour prendre part à l'assemblée des actionnaires, Messieurs les actionnaires devront se munir de cartes d'admission, en justifiant de leur qualité d'actionnaires par le dépôt de leurs titres, au siège social de la compagnie, à **Bulle**, ou à la Banque de l'Etat de Fribourg, ou au Crédit gruyérien, à **Bulle**, jusqu'au **26 juillet 1913**, à 5 heures du soir.

Chaque actionnaire inscrit recevra une carte de libre parcours, valable les 31 juillet et 1^{er} août 1913, sur les C. E. G.

Messieurs les actionnaires peuvent, dès maintenant, prendre connaissance des comptes, du bilan et du rapport des commissaires-vérificateurs au bureau de la compagnie, à **Bulle**.

Bulle, le 4 juillet 1913.

Au nom du conseil d'administration,
Ls. Morard, président.

Société Hôtelière Franco-Suisse de Chamonix

L'assemblée générale ordinaire du 30 juin 1913, n'ayant pu délibérer valablement, Messieurs les actionnaires sont convoqués en

2^{me} assemblée générale ordinaire

pour **lundi, 4 août 1913**, à 3 heures de l'après-midi, au local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à **Lausanne**, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- Rapports du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux contrôleurs de leur mandat.
- Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1912, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires aux **Bureaux de la Banque Ch. Masson & Cie. S. A.**, 2, Place St-François, à **Lausanne**, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Lausanne, le 14 juillet 1913.

(19251 L) (19551) **Le conseil d'administration.**

Berner Alpenbahn-Gesellschaft

Bern - Lötschberg - Simplon

Rückzahlung von Obligationen
des Dampfschiff-Unternehmens Thuner- und Brienzensee

Von den 4% Obligationen-Anleihen der Jahre 1891 und 1893 sind nach Amortisationsplan folgende 40 Partiaien zu je **Fr. 1000** vorschriftsgemäss pro 1913 ausgelost worden:

Nrn. 5,	31,	37,	169,	170,	175,	177,	178,	262,
352,	357,	363,	391,	407,	462,	509,	513,	554,
720,	756,	775,	791,	793,	805,	849,	881,	921,
935,	939,	965,	1014,	1063,	1082,	1102,	1109,	1116,
1134,	1152,	1205,	1212,					

Die Partiaien werden vom **1. Oktober 1913** hinweg zurückbezahlt: (5550 Y) (19501)

- Bei der **Kantonalbank Bern** und ihren Filialen.
- Bei den Herren **Grenus & Cie.** in **Bern**.
- Bei der **Gesellschaftskasse** in **Bern** (Bogenschiützenstrasse 1).

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem **30. September 1913** auf.

Bern, den 1. Juli 1913.

Der Direktor: **KUNZ**.

Oensingen-Balsthal-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 28. Juli 1913, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Hotel Kreuz in Balsthal

Traktanden:

- Protokoll.
- Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnungen pro 1912. Bericht der Revisoren und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- Wahl von 3 Verwaltungsräten nach § 21 der Statuten.
- Wahl der Kontrollstelle auf eine neue Amtsdauer.
- Beschlussfassung nach § 27 der Statuten. (5074 Q) (19641)
- Anträge, Wünsche und Mitteilungen.

Rechnungen und Bericht liegen vom 18. dies zur Einsicht der Aktionäre bei der Betriebsdirektion in Balsthal, sowie auch bei der Solothurner Kantonalbank und deren Filiale in Balsthal auf.

Balsthal, den 12. Juli 1913.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. Bloch**.

Schweizerische Volksbank

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfielden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saingelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezahltes Stammkapital und Reserven **Fr. 74 1/2 Millionen**

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari **4 1/2 % Obligationen** auf 3 Jahre fest, auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons. (865 Y) (10531)

Die Generaldirektion.

Aargauische Creditanstalt

Aarau, Laufenburg und Wohlen

Aktienkapital und Reserven
Fr. 8,230,000

Wir geben bis auf weiteres **4 3/4 % Obligationen** al pari auf 3 Jahre fest aus. Die Titel lauten auf den Inhaber in Beträgen von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 und sind mit Semester-Coupons versehen. (A 463 Q) 1749

Auf Wunsch werden auch Titel auf den Namen lautend mit Jahres-Coupons ausgestellt.

Kündbare, solide Obligationen anderer Institute werden unter günstigen Bedingungen an Zahlung genommen.

Unser Institut ist zur Entgegennahme von Mündelgeldern berechtigt und wird von der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G. kontrolliert.

Der Direktor: **Blattner**.

Société Immobilière de Crin-Montreux, en liquidation

Messieurs les actionnaires sont avisés, qu'ensuite de décision de l'Assemblée générale ordinaire du 31 mai 1913, une répartition de **fr. 300** par titre aura lieu à partir du **21 courant**.

Les porteurs doivent, à cet effet, présenter leurs actions à la **Banque de Montreux**, pour être estampillées. (3082 M) (1967)

Montreux, le 15 juillet 1913.

Le conseil d'administration.

Beste Bezugsquelle
(4876 Z) für 153
Papiere u. Kartons
Rosenstiel & Co., Zürich
Stauffacherplatz
Tel. 4613

I^o Gelegenheit

zu stiller **Beteiligung** mit ca. **Fr. 60,000** in angesehener, durchaus solventer Firma, bei garantierter Rendite von **10 %** (Zins u. fester Gewinnanteil) und gebotener, absoluter Sicherstellung. Näheres **spezifisch** und unter Zusage strengster Diskretion durch **19511** **Sensal A. Schmidli**, 19 Auf der Mauer, Zürich.

Licence

On offre à vendre une licence de brevet pour article de menuiserie de grand rapport. S'adresser Bureau Commercial Favay et Kobel, 12, Mauborget, Lausanne.

Le mercredi, 23 juillet 1913, à 4 heures après-midi, Salle de Justice de Paix, St-François 1, à Lausanne, l'Office des faillites de ce district procédera à la vente au plus offrant, **33473 L 19651**

d'un brevet français

pour fabrication de planches en ciment armé, provenant de la faillite Paul Pasquier, à Lausanne.

B. Grec, préposé.

Fabrikmarken

und deren Deposition beim eidg. Amt
Über **4000** Marken wurden ausgeführt u. deponiert.
942 **F. Homberg**
Graveur-Medaille, in **BERN**

Die Herren **J. P. Jakobsen** und **H. F. Jensen**, Inhaber des schweiz. Patentes **Nr. 52971** auf einen

elektrischen Schalter

w möchten an schweizerische Firmen Fabrikationslizenzen erteilen, gegebenenfalls auch das Patent **verkaufen**. Anfragen und Angebote werden von **Hans Stichelberger**, Patentanwalt, Holbeinstrasse 65, **Basel**, zu Händen der Patent-Inhaber entgegengenommen. (5073 Q) (19631)

Vermittl. nur reellst. Ass., Kommand. Rat in Finanz., u. allg. Geschäftssach. Statuten, Verträge. Einricht. bis grösster prakt. Buchh. Bücherexpert. Langj. Erfahr. u. Rout. A. i. Bankref. Th. Russenberger, a. Bankdir., St. Gallen. T. 2322.